



04.07.2017

Deutsche U21-Hockeyjunioren zufrieden mit „geiler Woche“ in Wiesbaden

Im dritten Spiel gegen England erste Niederlage / Nochmal 300 Zuschauer beim Abschluss im Nerotal

Wiesbaden. Der kleine Dämpfer durch die 2:3 (0:3)-Niederlage im dritten Spiel gegen England war schnell vergessen, denn die zahlreichen und vor allem jugendlichen Hockey-Fans in Wiesbaden nahmen der deutschen U21-Nationalmannschaft am Dienstagvormittag den kleinen Schönheitsfleck nicht übel. Noch lange nach dem Spiel auf dem Rosi-Blöcher-Platz im Nerotal mussten Trainer Valentin Altenburg und seine Spieler Autogramme schreiben und für unzählige Selfies posieren. Da war die vielen vergebenen Chancen im dritten Duell mit den Briten in vier Tagen schnell vergessen.

„Eigentlich hatten wir uns vorgenommen, diese geile Woche in Wiesbaden mit einem Sieg zu krönen. Wir haben eine richtig gute zweite Halbzeit gespielt und man hatte immer noch das Gefühl, dass wir das Spiel vielleicht noch drehen können. Die Engländer haben aber in der ersten Halbzeit ihre Chancen fantastisch genutzt und daher auch verdient gewonnen“, sagte Valentin Altenburg.

Nach zwei Strafecken-Toren von Tom Sorsby (10.) und Edward Way (19.) sowie einem Treffer von Duncan Scott (29.) führten die Engländer vor rund 300 Zuschauern zur Pause bereits deutlich, bevor Paul Dösch von Blau-Weiss Berlin in der 33. und Johannes Große vom Club an der Alster in der 48. Minute jeweils nach einer Ecke die deutsche Mannschaft noch einmal heranbrachten. Drei Minuten vor dem Ende setzte Valentin Altenburg alles auf Angriff und schickte für den Torhüter einen elften Feldspieler auf den Platz. Und in der Tat erkämpfte sich sein Team noch eine weitere Strafecke, die 108 Sekunden vor Schluss aber ungenutzt blieb.

Am Sonntag hatte die DHB-Auswahl beim gemeinsamen Abstecher mit den Engländern nach Neustadt aus einem 2:3-Pausenrückstand noch einen 4:3-Erfolg gemacht. Zum Auftakt der Länderspiel-Dreierserie im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs für die U21-Europameisterschaft in Valencia (25. August bis 4. September) hatte die deutsche Mannschaft am Samstag im Nerotal vor 800 Fans einen 3:1 (3:0)-Sieg gefeiert.

Valentin Altenburg hatte zum zweiten Mal nach dem Olympia-Lehrgang der Honamas 2016 mit einem Auswahlteam des DHB den Weg auf die Anlage des Wiesbadener THC gefunden und war mit den acht Tagen im Nerotal sehr zufrieden. „Ich würde mich freuen, wenn wir wiederkommen. Es hat richtig Spaß gemacht“, sagte er: „Wir hatten hier wieder perfekte Trainingsbedingungen und mit England einen tollen und sehr fairen Gegner. Das ist alles, was man sich für so einen Vorbereitungslehrgang wünscht. Wir waren am Montag noch in Wiesbaden mit den Engländern im Vapiano essen und hatten einen schönen Abschluss. Sportlich ziehen wir das Fazit, dass noch ein bisschen Arbeit vor uns liegt, wir aber schon eine richtig geile Junioren-Nationalmannschaft haben, bei der das Zuschauen Spaß macht.“

Wie seine Spieler war auch Valentin Altenburg begeistert vom großen Zuspruch in Wiesbaden, wo nach den 800 Zuschauern am Samstag bei der Länderspiel-Premiere auf dem Rosi-Blöcher-Platz am Dienstagvormittag – an einem Werktag – erneut rund 300 Fans den Weg ins Nerotal gefunden hatten. „Ich hatte den Jungs heute Morgen in der Besprechung gesagt, das Spiel wird nicht wie am Wochenende, da wird sicher nur eine Handvoll Zuschauer kommen und wir müssen selber Stimmung machen. Da lag ich völlig falsch“, meinte der Trainer. Auch die Briten, die wie das deutsche Team im Dorint-Hotel untergebracht waren und im Club-Restaurant Leichtweiss bestens gepflegt wurden, waren erstaunt über den großen Zuspruch für U21-Länderspiele. Solche Kulissen wie bei diesem Länderspiel-Dreierpack seien sie zu Hause nicht gewohnt, versicherten sie mehrfach.



Da war es auch kein Wunder, dass die Verantwortlichen des WTHC mit diesem Doppel-Lehrgang und den ersten Länderspielen im Nerotal sehr zufrieden waren. „Dass wir beim WTHC schon zum zweiten Mal für den Deutschen Hockey-Bund Gastgeber eines Vorbereitungslehrgangs für ein wichtiges Turnier sein durften, ist eine Auszeichnung für unseren Club und eine schöne Bestätigung für die Arbeit, die viele WTHCler in den letzten Wochen ehrenamtlich geleistet haben. Dass sich auch unsere englischen Gäste im Nerotal sehr wohl gefühlt haben, macht uns zusätzlich stolz“, sagte Stefan Mayer-Schierning, Hockeyabteilungsleiter des WTHC: „Die ersten beiden Länderspiele auf dem Rosi-Blöcher-Platz waren das i-Tüpfelchen, und der Zuschauerzuspruch an beiden Tagen hat gezeigt, dass Wiesbaden Lust auf Spitzenhockey hat.“